

„... es ist toll, dass es das gibt“

Der Landecker Martinladen hat einhundert Kunden

Der Martinladen in Landeck hat nach rund acht Monaten einhundert Kunden, die aus allen Teilen des Bezirkes stammen. Es könnten und sollten mehr sein: Viele Berechtigte, vor allem Pensionisten, scheuen sich, das Angebot in Anspruch zu nehmen.

Von Daniel Hauéis

Landecker Kindergärten und Schulen haben bereits für den Martinladen gespendet, auch Pettnauer Kinder und die Volksschule Kauns haben geholfen. Die dortigen Volksschüler waren mit Eifer dabei, als es galt, Kartoffeln, Zwetschken und Äpfel zu ernten. Diese wurden dank Unterstützung von Familie Huter dem Martinladen kostenlos zur Verfügung gestellt. Unterstützt wird die Einrichtung auch von Firmen wie Grissemann, Handl Tyrol, Grüner, Bäcker Ruetz, Spar oder Billa. „Das hilft uns schon sehr“, berichtet Obfrau Sr. Judit Nötstaller. Gewünscht wären zu den bisher angebotenen Artikeln mehr Milch(produkte), Obst, Dosengerichte, Toilettenartikel und Putzmittel.



Bischof Manfred Scheuer machte sich ein Bild vom Martinladen in Landeck – Astrid Rauter, Obfrau Sr. Judit Nötstaller und Geschäftsführerin Petra Widmann informierten ihn. RS-Foto: Hauéis

SICH TRAUEN. Das Projekt ist eine „Notlösung“ – natürlich auch im wahrsten Sinne des Wortes. Geschäftsführerin Petra Widmann hört immer wieder: „Es ist traurig, dass es das braucht. Aber es ist toll, dass es das gibt.“ Sr. Judit Nötstaller sieht's ähnlich: „Es ist an sich die zweitbeste Lösung, da es auf politischer Ebene die beste gäbe“, nämlich Armut verhindern. Kunden – vergangene Woche wurde die 100. Einkaufskarte ausgegeben – sind bislang vor allem (Früh-)Pensionisten, Witwen und Alleinerziehende. Sie stammen aus Landeck, aber auch aus St. Anton, Ischgl, Prutz oder Pfunds. Aber: „Viele Pensionisten trauen sich nicht“, weiß Nötstaller, die diese auffordert, das Angebot zu nutzen und die erste

Hemmschwelle zu überwinden, denn: „Wer einmal da war, kommt immer wieder.“

SOLIDARITÄT. Das Projekt beruht auf Solidarität: Um den Start zu ermöglichen, haben u. a. AK, Land, die Gemeinden Landeck und Zams zusammengelegt. Die Pfarren des Bezirkes haben die Miete für rund zwei Jahre bezahlt. Individuelle Spender gibt es ebenfalls: Sie spenden direkt im Martinladen mit dem Hinweis, dass mit dem Geld das Nötige gekauft werden soll, oder ersten Martinladen-Gutscheine und lassen sie im Geschäft, wo sie an Bedürftige weitergegeben werden. Unterstützende Vereinsmitglieder sind willkommen; nähere Informationen gibt's auf www.martinladen.at.

Einkaufen im Martinladen

Im Martinladen in der Maisengasse 2 in Landeck kann wöchentlich um 30 Euro eingekauft werden. Dazu berechtigt ist, wer eine „Einkaufskarte“ hat. Diese erhalten Einzelpersonen mit einem Einkommen von maximal 850 Euro und Paare mit höchstens 1.100 Euro pro Monat (Zuschlag pro Kind 110 Euro; Pflegegeld, Familienbeihilfe und Alimente zählen nicht zum Einkommen). Ein Meldezettel und Einkommensnachweis sind für die Beantragung nötig. Angeboten werden Grundnahrungsmittel wie Brot, Nudeln oder Mehl, aber auch Waschmittel u. ä. Geöffnet hat der Martinladen am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, am Mittwoch von 15.30 bis 18.30 Uhr.

Katze zugelaufen!



Am 1.2.2011 ist uns in Zams diese Katze zugelaufen.

Wer vermisst sie?
Tel. 0664/5312 319

ARBEITSMARKTSERVICE LANDECK

INNSTRASSE 12 · 6500 LANDECK
TEL. 0 54 42 / 62 6 16 · FAX 0 54 42 / 62616-190

Nähere Auskünfte erteilt das AMS Landeck, Tel. 05442/62616-201
Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr

AMS

Arbeitsmarktservice
Tirol

BLUMENBINDER/IN UND -HÄNDLER/IN (FLORIST/IN); es handelt sich um eine Voll- oder Teilzeitstelle. Die Arbeitszeit bei Teilzeitschäftigung wird mit Ihnen vereinbart – an ganzen Tagen oder halbtags möglich. Arbeitsort: Prutz **Kennzahl: 4629753**

BÄCKER/IN ab Mai 2011, Lehrabschluss setzen wir voraus, bei Bedarf ist der Betrieb bei der Beschaffung von einer Wohnmöglichkeit beihilflich. Arbeitsort: Feichten im Kaunertal **Kennzahl: 4638155**

TISCHLEREITECHNIKER/IN - PRODUKTION; Lehrverhältnis, Be-

schäftigung ab sofort oder nach Vereinbarung, Ausbildungsdauer 4 Jahre. Im Ausbildungsschwerpunkt „Produktion“ wird besonderer Wert auf die Planung und Vorbereitung der Fertigung gelegt. Wichtig ist auch eine möglichst genaue Arbeitsvorbereitung. Besondere Bedeutung für einen reibungslosen Produktionsablauf haben schließlich auch gute Kenntnisse und Fertigkeiten im Beheben von Maschinenstörungen und in der Maschinenwartung. Arbeitsort: Serfaus **Kennzahl: 4635297**

REGALBETREUER/IN; Vollzeit, 38,5 Stunden pro Woche; Hauptaufgaben der Stelle: Bestückung der Regale, Datumskontrolle, Kundinnenorientierung, Verkaufstätigkeit, Anforderungen an die Bewerberinnen: Freude am Umgang mit Kundinnen und Mitarbeiterinnen, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität, gepflegtes äußeres Erscheinungsbild. Arbeitsort: Ischgl **Kennzahl: 4634173**

KASSIER/IN (HANDEL) (ab sofort in Vollzeitbeschäftigung; Anforderungsprofil: Sie besitzen einen Lehrabschluss (gerne auch in einem anderen Bereich) oder einen Schulabschluss und haben bereits Erfahrung an der Kassa. Guter Kundenumgang und gepflegtes Auftreten ist für Sie

selbstverständlich. Zudem ist für uns Verlässlichkeit und genaues Arbeiten sehr wichtig. Arbeitsort: Landeck **Kennzahl: 4633080**

DIPL.-GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/-SCHWESTER ODER FACH-SOZIALBETREUER/IN FÜR ALTENARBEIT ODER PFLEGEHILFER/IN in Jahrestelle ab sofort oder nach Vereinbarung; Arbeitszeit und Arbeitsumfang nach Absprache, Voll- oder Teilzeitschäftigung möglich. Entlohnung: nach gesetzlichem Schema BAGS bzw. Vertragsbediensteten-Schema des Landes. Arbeitsort: Grins **Kennzahl: 4638108**

PARTNER DER MENSCHEN

PARTNER DER WIRTSCHAFT